



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**am 13.08.2015
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 16.07.2015
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzungen vom 16.07.2015 und 06.08.2015
3. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 Wohngebiet "Distelfeld" in Greding - Aufstellungsbeschluss
4. Antrag der GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG, Buttenwiesen, auf Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 36 "Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II" der Stadt Greding - Aufstellungsbeschluss
5. Baugebiet "Zum Spitzgarten" in Röckenhofen - Bekanntgabe der Kosten nach Durchführung der Maßnahme
6. Bauantrag der Kirschner Maschinen- und Metallbau GmbH auf Neubau einer Produktionshalle mit Büro und Sozialräumen
7. Bauantrag von Johann Deinhard auf Umbau einer bestehenden Stallung und Nutzungsänderung zu einer Maschinenhalle in Österberg
8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
9. Erhöhung des Basiswertes rückwirkend ab 01.01.2015 für Abschlagszahlungen an die Kindertageseinrichtungen
10. Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Obermässing auf 90%ige Defizitübernahme für den Kindergarten Hl. Familie in Obermässing
11. Stellungnahme der Stadt Greding zur Lärmaktionsplanung an Hauptverkehrsstraßen
12. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl		X	Entschuldigt
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl (Vertretung für Manfred Preischl)	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer	X		
Margareta Bösl	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dörner		X	Entschuldigt
Rudolf Fischl	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner	X		bis 20.42 Uhr
Mathias Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Kurt Holzmann		X	Entschuldigt
Günther Netter	X		
Roland Pohl		X	Entschuldigt
Thomas Schmidt	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider		X	Entschuldigt
Gert Sorgatz	X		

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Johann Schmauser	

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:42 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 16.07.2015

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Schmidt bat darum eine Wortmeldung von ihm zum TOP „Antrag auf Umbau der Räumlichkeiten des Schülerhort“ mit aufzunehmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.07.2015.

TOP 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzungen vom 16.07.2015 und 06.08.2015

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlichen Sitzungen vom 16.07.2015 und 06.08.2015 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Sitzung vom 16.07.2015

TOP 1 Abwasseranlage Österberg / Kleinnottersdorf - Vergabe von Ingenieurleistungen für die elektrotechnische Ausrüstung der Pumpwerke

Der Stadtrat beauftragt das Planungsbüro ELO-consult, Bad Abbach, mit der Elektroplanung für die Abwasseranlage Österberg und Kleinnottersdorf für die Ausrüstung der Pump- und Sonderbauwerke auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von rund 22.000,-- Euro.

TOP 2 Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf - Vergabe Fensterarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Seitner, mit der Ausführung der Fensterarbeiten am Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus in Schutzendorf. Die Art der Ausführung ist mit dem Amt für Ländliche Entwicklung abzustimmen. Nach Möglichkeit sollen Kunststofffenster zur Ausführung kommen.

TOP 3 Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf - Vergabe Innen- und Außenputz

Der Stadtrat beauftragt die Firma Dollinger-Schneider, Greding, mit den Innen-Außenputzarbeiten für den Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf und mit der Sanierung der Außenfassade des Feuerwehrgerätehauses in Höhe von 19.690,03 Euro brutto.

TOP 4 Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf - Vergabe Elektroarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Gegenfurtner, Greding, mit den Elektroarbeiten für den Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf in Höhe von 9.263,83 Euro brutto.

TOP 5 Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf - Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Heiß, Greding- Röckenhofen, mit den Heizung- und Sanitärarbeiten für den Anbau eines Gemeinschaftsraumes am Feuerwehrhaus Schutzendorf in Höhe von 20.971,99 Euro brutto.

TOP 6 Grund- und Mittelschule Greding - Vergabe von Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Jahr 2015

Die Arbeiten werden noch einmal ausgeschrieben, damit zu einem späteren Zeitpunkt die Ausführung erfolgen kann

TOP 7 Vorübergehende Schaffung von 12 Krippenplätzen am Kindergarten St.-Martin in Greding - Anmietung von Raummodulen

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Hald & Grunewald, Herrenberg, mit der mietweisen Überlassung von 4 Raummodulen zur vorübergehenden Schaffung von 12 Krippenplätzen am Kindergarten St.-Martin in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 19.314,30 Euro.

TOP 8 Kauf eines Klein-LKWs für den Bauhof

Der Stadtrat beauftragt die Firma Distler mit der Lieferung eines Lindner Unitrac 102 ep in Höhe von 174.460,06 Euro (brutto). Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeiten zum Leasing zu prüfen und zu vergleichen. Das Altgerät soll direkt von der Stadt verkauft werden.

TOP 9 Ankauf von 3 Tragkraftspritzen für die Ortsteilfeuerwehren Kleinnottersdorf/Vieh-hausen, Mettendorf und Herrnsberg

Der Stadtrat beschließt den Ankauf von 3 Tragkraftspritzen für die Ortsteilfeuerwehren bei der Firma Albert Ziegler GmbH, Giengen, zu den Bedingungen des vorliegenden Angebotes.

Sitzung vom 06.08.2015

TOP 1 Umbau des Knotenpunktes der Staatsstraße St 2227 und der Kreisstraße RH 29 im Bereich der Kindinger Straße in Greding - Vorstellung der Planungen

Der Stadtrat beschließt die Erarbeitung der endgültigen Planung. Ein Antrag auf Gewährung von Zuwendungen durch den Freistaat Bayern wird gestellt.

TOP 2 Umbau des Knotenpunktes an der Staatsstraße St 2336 im Bereich der Berchinger-, Landerzhofener- und der Gundekarstraße in Greding - Vorstellung der Planungen

Der Stadtrat beschließt die Erarbeitung der endgültigen Planung. Ein Antrag auf Gewährung von Zuwendungen durch den Freistaat Bayern wird gestellt.

TOP 3 Anbindung der Industriestraße an die Staatsstraße St 2227 und Bau einer Zufahrt von der St 2227 zum Wohngebiet "Unterm Kalvarienberg" in Greding - Vorstellung eines Planungskonzeptes

Der Stadtrat beschließt die Planungen für Anbindung der Industriestraße an die Staatsstraße St 2227 und den Bau einer Zufahrt von der St 2227 zum Wohngebiet "Unterm Kalvarienberg" in Greding nicht weiter zu verfolgen.

TOP 3.	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 Wohngebiet "Distelfeld" in Greding - Aufstellungsbeschluss
---------------	--

Sachverhalt:

Der Bebauungsplan Nr. 39 für das Wohngebiet „Distelfeld“ in Greding wurde am 28. Juli 2015 durch Bekanntmachung in Kraft gesetzt.

Laut dem Bebauungsplan ist auf dem Grundstück Flur-Nr. 519, Gemarkung Greding, die Ausgleichsfläche A2, die CEF-Maßnahme M1 und die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens geplant.

Das Grundstück Flur-Nr. 519 kann nun nicht erworben werden, weshalb als Ersatz das benachbarte Grundstück Flur-Nr. 520 angekauft wurde.

Eine Änderung des Bebauungsplanes ist aus diesem Grunde geboten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 für das Wohngebiet „Distelfeld“ in Greding.

Die Änderung für den Bebauungsplan Nr. 39 des Wohngebietes „Distelfeld“ in Greding wird als erste Änderung geführt.

Das Grundstück mit der Flurnummer 520, Gemarkung Greding, wird in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes aufgenommen, das Grundstück Flur-Nr. 519 wird aus dem Geltungsbereich herausgenommen.

Der Änderungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

TOP 4.

Antrag der GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG, Buttenwiesen, auf Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 36 "Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II" der Stadt Greding - Aufstellungsbeschluss

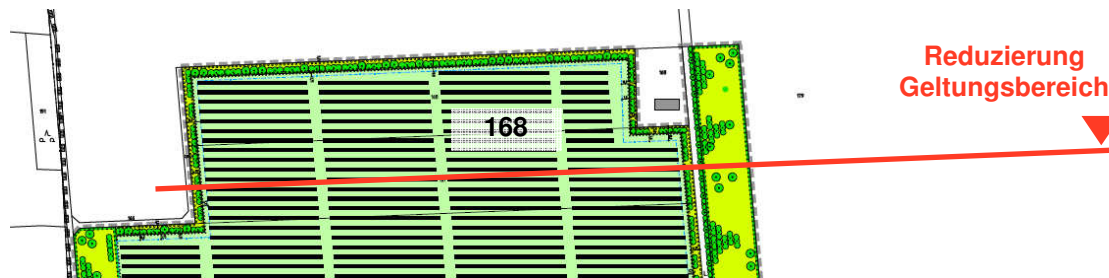
Sachverhalt:

Der Stadtrat hat am 14.10.2010 den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II“ gefasst und das Verfahren zu diesem Bebauungsplan somit förmlich abgeschlossen.

Die GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG, Buttenwiesen, hat einen Antrag auf Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II“ gestellt.

Im Umgriff dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt u.a. das Grundstück Flur Nr. 168, Gemarkung Euerwang. Dieses Grundstück bildet den Abschluss des Bebauungsplangebietes nach Norden in Richtung des angrenzenden Landschaftsraumes.

Über eine Vertragsverlängerung mit dem Eigentümer des Grundstückes Flur Nr. 168 konnte die GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG keine Einigung erzielen.



Nachdem der vorhabenbezogene Bebauungsplan in seinem gesamten Umgriff umgesetzt werden soll, wozu sich die GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG auch gegenüber der Stadt vertraglich verpflichtet hat, dies infolge fehlender Grundstücksverfügbarkeit aber bislang nicht möglich ist, stellt die GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG den Antrag, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II“ zu ändern.

Im Rahmen dieser Änderung soll der Geltungsbereich im Norden des Plangebietes um das Grundstück Flur Nr. 168 reduziert werden.

Sollte sich im Änderungsverfahren doch noch eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer erzielen lassen, soll das Änderungsverfahren nach Angabe von GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG nicht weitergeführt und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 36 in dem vom Stadtrat bereits 2010 beschlossenen Umgriff auch umgesetzt werden. Die für das Änderungsverfahren entstehenden Planungs- und sonstigen Kosten werden von der GP JOULE Konzept GmbH & Co. KG getragen.

Der Geltungsbereich für die 1. Änderung des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 160; 164; 167 sowie eine Teilfläche des Grundstückes 179 sowie Teilflächen der Wegegrundstücke mit den Flurnummern 162 und 170, jeweils in der Gemarkung Euerwang.

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanes Nr. 36 vermindert sich somit von ca. 18,43 ha um 1,96 ha auf ca. 16,47 ha.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:1

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II“ im Bereich der Grundstücke mit den Flurnummern 160; 164; 167, 168 sowie eine Teilfläche des Grundstückes 179 sowie Teilflächen der Wegegrundstücke mit den Flurnummern 162 und 170, jeweils in der Gemarkung Euerwang.

Die Änderung für den Bebauungsplan Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Euerwang II“ in Euerwang wird als erste Änderung geführt.

Das Grundstück mit der Flurnummer 168, Gemarkung Euerwang, wird aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herausgenommen.

Der Änderungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

TOP 5.	Baugebiet "Zum Spitzgarten" in Röckenhofen - Bekanntgabe der Kosten nach Durchführung der Maßnahme
---------------	---

Sachverhalt:

Die Baumaßnahme zur Erschließung des Baugebietes „Zum Spitzgarten“ ist abgeschlossen, drei Neubauten werden bereits erstellt.

Lediglich die naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahme, welche im Rahmen des Bauleitplanverfahrens gefordert wird, muss noch umgesetzt werden.

Die endgültigen Abrechnungen liegen nun vollständig vor.

Leistung	Vergaben [Euro]	Abrechnung [Euro]
Kosten Bauleitplanung	15.970,20 €	14.138,62 €
Kosten Bauleistungen	435.304,82 €	402.373,77 €
Straßenbeleuchtung	10.700,48 €	10.700,48 €
Leerrohr für Breitbandversorgung	7.000,00 €	8.269,31 €
Ingenieurkosten	55.966,84 €	57.347,98 €
Zwischensumme	524.942,34 €	492.830,16 €
Vermessung, Abmarkung	0,00 €	21.935,93 €
Nebenkosten allgemein	0,00 €	7.828,03 €
Endsumme	524.942,34 €	522.594,12 €

In diesem Haushaltsjahr wurden noch Rechnungen eingereicht, die nicht im Haushalt 2015 Berücksichtigung gefunden haben.

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind eingehalten, die Mittel für die Maßnahme wurden jedoch nur im letzten Jahr im Haushalt eingeplant. Hierdurch sind im Haushaltsjahr 2015 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 92.721,49 Euro angefallen.

Für die Umsetzung der naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahme entstehen noch Kosten in Höhe von 9.000,-, diese sind im Haushaltsplan 2015 berücksichtigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat nimmt von der Abrechnung des Baugebietes „Zum Spitzgarten“ in Röckenhofen Kenntnis und genehmigt die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 92.721,49 Euro.

TOP 6.

Bauantrag der Kirschner Maschinen- und Metallbau GmbH auf Neubau einer Produktionshalle mit Büro und Sozialräumen

Sachverhalt:

Die Kirschner Maschinen- und Metallbau GmbH mit Sitz in Euerwang, Rainweg 23, möchte auf einer Teilfläche des angrenzenden Grundstückes Flur-Nr. 121, Gemarkung Euerwang, eine Produktionshalle mit Büro und Sozialräumen neu errichten.

Auf dem Firmengelände befinden sich derzeit, einfach ausgedrückt, drei Werkhallen. Am südöstlichen Bereich des Firmengeländes soll eine weitere Produktionshalle gebaut werden.

An die eingeschossige Produktionshalle mit einer Länge von rund 55 m soll ein zweigeschossiges Bürogebäude mit einer Länge von rund 10 m angebaut werden. Die Gesamtlänge des Gebäudes beträgt somit rund 65 m. Die Breite der Produktionshalle beträgt 21 m, der angebaute Bürotrakt soll etwas schmaler mit einer Breite von rund 18 m errichtet werden.

Die Produktionshalle ist mit einer Höhe von insgesamt 10,51 m geplant, wobei hier der First des Satteldaches den höchsten Punkt bildet. Die Traufhöhe der Produktionshalle beträgt 7,45 m.

Der Bürotrakt wird mit einem Pultdach abgeschlossen. Das Pultdach beginnt in etwa auf Höhe der Traufe der Produktionshalle.

Der eingeschossige Sozialbereich bildet den Anschluss an eine bestehende Werkhalle. Dieser wird eingeschossig ausgeführt. Die Höhe des Zwischentraktes ist wesentlich geringer als die der beiden anschließenden Hallen.

Die Wände der Produktionshalle werden aus Gasbeton errichtet, der Büroanbau erhält eine Stahl-Glas-Fassade. Die Dachhaut bilden rote Trapezbleche.

Die Grundfläche der geplanten Produktionshalle mit Büro und Sozialräumen beträgt rund 1.610 m².

Laut dem vorliegenden Stellplatznachweis werden auf dem Firmengelände insgesamt 54 Stellplätze erforderlich. Es sind bereits 37 Stellplätze vorhanden, somit müssen mindestens 17 Stellplätze zusätzlich geschaffen werden.

Im Flächennutzungsplan ist der zur Bebauung vorgesehene Bereich des Grundstückes als Gewerbefläche und als ortsbildprägende Grünfläche dargestellt. Ein gültiger Bebauungsplan existiert nicht.

Bezüglich der Erschließung des Grundstückes ist mit dem Bauwerber ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, da seitens des Antragstellers weitergehende Maßnahmen gewünscht bzw. erforderlich werden.

Die Zufahrt zum Firmengelände erfolgt bisher über den öffentlichen Feldweg Flur-Nr. 143, welcher im nordwestlichen Bereich des Firmengrundstückes, von der Gemeindeverbindungsstraße Euerwang – Niefang abzweigend, dieses erschließt.

Gewünscht wird, dass zukünftig eine Umfahrung des gesamten Firmengrundstückes möglich wird, wodurch die Logistik verbessert werden kann. Dies bedeutet, dass eine direkte Anbindung an die Gemeindeverbindungsstraße Euerwang – Niefang geschaffen werden soll, welche dann über den Feldweg Flur-Nr. 133 und Flur-Nr. 143 wieder an die Gemeindeverbindungsstraße anbindet.

Der Unterhalt der Feldwege bzw. ein notwendiger Ausbau soll im städtebaulichen Vertrag geregelt werden.

Ein Anschluss an die Trinkwasserversorgung ist vorhanden. Ferner muss die Löschwasserversorgung sichergestellt werden. Der nächstliegende Hydrant ist ca. 60 m vom Grundstück des Antragstellers entfernt, bis zum Neubau sind es ca. 140 m. Dies bedeutet, dass zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Bereich der Produktionshalle Hydranten errichtet werden müssen, da laut landesrechtlicher Regelung ein Abstand der Hydranten von maximal 80 m erforderlich ist.

Die Abwasserentsorgung ist sichergestellt, da unmittelbar am Firmengelände der gemeindliche Hauptsammler von Euerwang verläuft. Die Baufläche ist im Einzugsgebiet für die Mischwasserkanalisation enthalten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag der Kirschner Maschinen- und Metallbau GmbH, Euerwang, auf Neubau einer Produktionshalle mit Büro und Sozialräumen in Euerwang, Flur-Nr. 121, grundsätzlich das gemeindliche Einvernehmen.

Zwischen dem Antragsteller und der Stadt Greding soll eine Vereinbarung geschlossen werden, welche die Erschließung des Baugrundstückes regelt. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

TOP 7.

Bauantrag von Johann Deinhard auf Umbau einer bestehenden Stallung und Nutzungsänderung zu einer Maschinenhalle in Österberg

Sachverhalt:

Johann Deinhard möchte auf seinem Anwesen „Stephanusstraße 4“, Flur-Nr. 9, in Österberg ein bestehendes Stallgebäude zu einer Maschinenhalle umbauen.

Das bestehende Stallgebäude befindet sich an der östlichen Grundstücksgrenze, in einer Reihe mit weiteren landwirtschaftlichen Gebäuden.

Die Länge des eingeschossigen Gebäudes parallel zur Grenze beträgt rund 10 m, die Tiefe des Gebäudes beträgt 5,12 m. Das Gebäude wird mit einem Satteldach, Giebelhöhe 4,90 m, abgeschlossen. Die Traufhöhe des Gebäudes beträgt 2,50 m.

Das Dach wird mit Betondachsteinen gedeckt, die Außenwände werden verputzt.

Die Erschließung des Grundstückes ist gesichert.

Das Grundstück ist laut dem Flächennutzungsplan als dörfliches Mischgebiet dargestellt. Ein gültiger Bebauungsplan liegt nicht vor.

Bedingt durch die lange Grenzbebauung auf der Ostseite des Grundstückes kann eine Genehmigung nur erteilt werden, wenn eine Abstandsflächenübernahme des Nachbarn vorgelegt oder seitens des Landratsamtes eine Abweichung von den Abstandsflächen genehmigt wird.

Die erforderliche Abstandsflächenübernahme liegt nicht vor. Der Bauherr hat einen Antrag auf Abweichung von den Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO gestellt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag von Johann Deinhard auf Umbau einer bestehenden Stallung und Nutzungsänderung zu einer Maschinenhalle auf dem Grundstück „Stephanusstraße 4“, Flur-Nr. 9, in Österberg das gemeindliche Einvernehmen.

Das Dach sollte mit ziegelroten bzw. roten Dachsteinen gedeckt werden.

Stadträtin Maria Deinhard enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 der Gemeindeordnung der Beratung und Abstimmung.

TOP 8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Lehmail-Just Cornelia u. Just Werner, Greding, Maria-Hilf-Weg 1, Aufstocke eines bestehenden Nebengebäudes;
- Sperling Nicole, Landerzhofen, Im Winkel 6, Errichtung eines Weidezaunes u. Pferdehaltung;
- Meier Anton u. Monika, Mettendorf, Zum Liebeneck 14 a, Anbau an das bestehende Wohnhaus;
- DJK Untermässing, Tektur – Umbau und Sanierung des bestehenden Sportheims;
- Fumy Karl, Bahnhofstraße 6, Neubau eines Kalt-Wintergartens;
- Lehner Andreas, Euerwang, Enkeringer Weg 13, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage.

TOP 9. Erhöhung des Basiswertes rückwirkend ab 01.01.2015 für Abschlagszahlungen an die Kindertageseinrichtungen

Sachverhalt:

Rückwirkend zum 01.01.2015 wird der Basiswert, der als Grundlage für die Berechnung der Kind- und Buchungszeit bezogener Förderung dient, von 982,06 Euro auf 1.035,75 Euro und damit um 53,69 Euro erhöht. Ursprünglich war die Einführung eines sog. Qualitätsbonus plus in der genannten Höhe geplant. Dieser wurde jedoch aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Bürokratieaufwands wieder abgeschafft.

Voraussetzung für die Bewilligung des erhöhten Basiswertes ist, dass

- die Stadt Greding den kommunalen Förderanteil gleichfalls in der Höhe des staatlichen erhöhten Basiswertes gewährt und
- erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden.

Geeignete Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung können dann mit diesen Mitteln in vielfältiger Weise in den einzelnen Einrichtungen umgesetzt werden.

Für das laufende Kindergartenjahr, was seit 2015 dem Kalenderjahr entspricht, müssen für die bereits gewährten Abschläge entsprechende Änderungsanträge gestellt und bewilligt werden. Um den staatlichen Anteil für den erhöhten Basiswert zu erhalten, ist jedoch ein gültiger Stadtratsbeschluss notwendig.

Für alle Kindertagesstätten, für die die Stadt Greding Zahlungen leistet, bedeutet dies Mehrkosten von voraussichtlich 51.372,00 Euro. Der Anteil der Stadt Greding daran beläuft sich auf voraussichtlich 26.720,00 Euro.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat beschließt, den kommunalen Förderanteil für den Basiswert um 53,69 Euro zu erhöhen. Die Mittel werden ausschließlich zur Qualitätsverbesserung eingesetzt.

TOP 10.	Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Obermässing auf 90%ige Defizitübernahme für den Kindergarten Hl. Familie in Obermässing
----------------	--

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.07.2015 beantragt die Katholische Kirchenstiftung Obermässing, Am Kirchplatz 2, 91171 Greding eine 90%ige Defizitübernahme für den Kindergarten Hl. Familie in Obermässing.

Bisher hat die Stadt für den Kindergarten Hl. Familie in Obermässing 80 % des Defizits getragen. Begründet wird der Antrag mit der Gleichbehandlung aller Kindergärten im Stadtgebiet.

Den Antrag der Katholischen Kirchenstiftung fügen wir in der Anlage bei.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat beschließt die 90%ige Defizitübernahme für den Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing ab dem 01.01.2016.

TOP 11.	Stellungnahme der Stadt Greding zur Lärmaktionsplanung an Hauptverkehrsstraßen
----------------	---

Sachverhalt:

Die Regierung von Mittelfranken erarbeitet derzeit einen Lärmaktionsplan für die Autobahn A 9 auch im Gebiet der Stadt Greding. Um der Öffentlichkeit die Gelegenheit zu geben, sich an dieser Planung zu beteiligen, hat die Regierung von Mittelfranken einen Entwurf dieses Lärmaktionsplanes im Internet veröffentlicht. Der Link dazu lautet: http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt8/lap/Oe_LAP-Greding-Juli2015.pdf

In der Zeit vom 15.07.2015 bis zum 31.08.2015 liegt ein Exemplar des Lärmaktionsplanes zur Einsichtnahme auch im Rathaus aus.

In diesem Lärmaktionsplan wird sehr umfangreich die Ist-Situation beschrieben.

Als realisierbare Maßnahmen für den Bereich der Stadt Greding wird der Einbau von lärmarmen Fahrbahnbelägen, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 bzw. 100 km/h und der Einbau von lärmabsorbierendem Material an der Betonwand unterhalb des Bauerkellers gesehen. Darüber hinaus wäre zu prüfen, ob die vorhandenen Lärmschutzwälle und -wände in Teilbereichen erhöht bzw. verlängert werden können. Außerdem müssen Lärmmessungen vor Ort durchgeführt werden.

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister Brigl führte aus, dass das Thema „Lärm“ in Greding seit vielen Jahrzehnten diskutiert werde. Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und den betroffenen Ortsteilen müsse dringend Abhilfe geschaffen werden. Der Entwurf für die Stellungnahme der Stadt Greding zum Lärmaktionsplan enthalte realistische Forderungen, die eine Entlastung bringen würden. Allerdings sei auch klar, dass der Straßenbaulastträger derzeit zu keinen Maßnahmen verpflichtet sei. Er dankte den engagierten Bürgerinnen und Bürger, die bereits Stellungnahmen an die Regierung von Mittelfranken geschickt hätten und appellierte daran, dass noch viele Bürgerinnen und Bürger diesem Beispiel folgen sollen.

Stadtrat Gerngroß betonte, dass gerade auch der Ortsteil Günzenhofen vehement vom Lärm betroffen ist. Hier könne keine Einwohnergrenze für Maßnahmen gesetzt werden.

Stadtrat Schmidt forderte, dass der lärm mindernde Asphalt Richtung Norden bis Untermässing verlängert werden müsse.

Stadtrat Herrler sprach sich für eine Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung Richtung Norden aus. Das derzeitige Ende an der Tank- und Rastanlage sei kontraproduktiv.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Die Verwaltung wird beauftragt in einer nochmaligen Stellungnahme auf die dringende Notwendigkeit von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Stadt Greding incl. der Ortsteile mit der im Entwurf vorgestellten Stellungnahme mit den Ergänzungen der Sitzung hinzuwirken.

TOP 12. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Zuweisungen nach dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2014

Für die Kinderkrippe im Johannes-Kindergarten wurde aufgrund der Vorlage des Verwendungsnachweises eine Zuwendung von 264.700,00 Euro zugesagt.

Für die Kinderkrippe im St.-Martin-Kindergarten wurde aufgrund der Vorlage des Verwendungsnachweises die Schlussrate von 50.000,00 Euro zugesagt.

Zuwendung aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung

Für die Kapelle in Untermässing erhält die Stadt Greding einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 Euro aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung.

Unterbringung unbegleiteter Jugendlicher Asylbewerber

Zweiter Bürgermeister Brigl informierte darüber, dass voraussichtlich in den nächsten sechs Wochen rund 30 unbegleitete Jugendliche Asylbewerber im Gasthaus zum Bayerischen untergebracht werden. Die Betreuung dieser Asylbewerber erfolge durch das Jugendamt.

Blumenschmuck am Marktplatz und der Schwarzachbrücke

Zweiter Bürgermeister Brigl lobte den wunderschönen Blumenschmuck an der Schwarzachbrücke und am Marktplatz. Hier leisteten Frau Gmeinhardt und Frau Waffler herausragende Arbeit, gerade bei der derzeitigen Hitzewelle.

Greding, 22.02.2016

Vorsitzender:

Schriftführer:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Michael Pfeiffer